

Städte	Senftenberg	Eberswalde	Hilden	Potsdam
<b>Kurzbeschreibung<sup>1</sup> der Methode</b>	<p>= ein auf Dauer angelegter Teiligungsansatz, bei dem die BürgerInnen in die Aufstellung des Haushalts diskursiv einbezogen werden  → Das konkrete Vorgehen kann sich sehr unterschiedlich gestalten und reicht von der individuellen Einreichung von Vorschlägen für Investitionen bis hin zur kollektiven Entscheidung über Ausgaben oder Sparmaßnahmen im Gesamthaushalt.</p> <p><u>Zusätzliche Definitionskriterien eines BHH<sup>2</sup></u>  → folgende 5 Kriterien müssen erfüllt sein, um von einem „Bürgerhaushalt“ sprechen zu können:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) finanzielle Angelegenheiten stehen im Zentrum der Beteiligung</li> <li>(2) auf Dauer angelegtes Verfahren / wiederholtes Verfahren</li> <li>(3) gesamtstädtischer Bezug der Beteiligung</li> <li>(4) eigenständiger Diskussionsprozess</li> <li>(5) Ablegen von Rechenschaft</li> </ol>			
<b>Partizipationsstufe</b>	Mitbestimmung (siehe Ordner „Material_Bürgerbeteiligung_Gesamt“ > JPEG-Bild „Partizipationsstufen“)			
<b>Ziele/Funktionen</b>	<p>Die verschiedenen Verfahren unterscheiden sich stark in ihrer jeweiligen Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- effizientere Haushaltsplanung</li> <li>- bedarfsorientierte Ausgaben oder/und Einsparungen</li> <li>- Legitimation von Entscheidungen durch die Einbeziehung der Bürger</li> <li>- bedarfsgerechte Umverteilung</li> <li>- Entwicklung sozial benachteiligter Stadtteile</li> <li>- demokratische Entwicklung</li> <li>- demokratische Kontrolle</li> </ul>			

<sup>1</sup><http://www.beteiligungskompass.org/article/show/155> [Zugriff: 14.03.2013]

<sup>2</sup>[http://www.muenster.de/stadt/pdf/buergerhaushalt\\_veranstaltung2010-04-29\\_herzberg.pdf](http://www.muenster.de/stadt/pdf/buergerhaushalt_veranstaltung2010-04-29_herzberg.pdf) [Zugriff 19.03.2013, S. 7]

## Senftenberg

## Eberswalde

## Hilden

## Potsdam

<p><b>Eckdaten der Stadt</b></p> <p>Görlitz: (Stand: 02/2013) Bundesland: Sachsen Fläche: 67,22 km<sup>2</sup> <a href="#">EW</a>: 54.874</p>	<p>Bundesland: Brandenburg</p> <p>Fläche: 126,9 km<sup>2</sup></p> <p>EW: 27.029</p>	<p>Bundesland: Brandenburg</p> <p>Fläche: 93,21 km<sup>2</sup></p> <p>EW: 40.745</p>	<p>Bundesland: Nordrhein-Westfalen</p> <p>Fläche: 25,96 km<sup>2</sup></p> <p>EW: 55.508</p>	<p>Bundesland: Brandenburg</p> <p>Fläche: 187.27 km<sup>2</sup></p> <p>EW: 158.902</p>
<p><b>Themen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BürgerInnen reichen eigene Vorschläge ein = <a href="#">„Vorschlagsrecht“</a></li> <li>- Vorschläge werden nummeriert, sind online <a href="#">einsehbar</a> und können von NutzerInnen kommentiert werden aber häufig kommt es auch zur Stellungnahme der Verwaltung</li> </ul> <p>-&gt; (siehe Ordner „Material_Bürgerbeteiligung_Gesamt“ &gt; JPEG-Bild „Stellungnahme zu Vorschläg_Senftenberg“)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürger reichen eigene Vorschläge ein (§ 3 <a href="#">Satzung zum Bürgerhaushalt</a>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Vorschläge der BürgerInnen von Verwaltung sehr erwünscht</li> <li>- eigene Vorschläge der BürgerInnen werden gekoppelt mit Abstimmungen zu vorgegebenen Projekten/Vorschlägen der Verwaltung</li> </ul>	<p>innerhalb der folgenden <a href="#">Themenbereiche</a> (vorgegeben durch die Stadt) können Vorschläge abgegeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder- und Jugendarbeit</li> <li>- Kunst-, Kultur- und Sportförderung</li> <li>- Wirtschaft/ Tourismus</li> <li>- Verkehrsflächen, Öffentliche Ordnung</li> <li>- Umweltschutz, Abfallentsorgung</li> <li>- Wohnen</li> <li>- Soziale Hilfen</li> <li>- ÖPNV</li> <li>- Schulwesen</li> <li>- Haushaltssicherung (Schulden, Sparvorschläge)</li> <li>- etc.</li> </ul>
<p><b>Dauer</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auftakt Okt. 2012</li> <li>- Vorschlagsphase Okt.-Jan. 2013</li> <li>- Prüfung der Vorschläge bis März 2013</li> <li>- Öffentliche Abstimmung April 2013</li> <li>- Internetabstimmung März-April 2013</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ganzjähriges Einreichen von Vorschlägen möglich</li> <li>- <a href="#">Vorschlagsfrist</a> für Berücksichtigung im Bürgerhaushalt des Folgejahres: 31. August (§ 4 <a href="#">Satzung</a>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 17. Januar – 28. Februar 2013 = Abstimmungszeitraum für Onlineabstimmung (aktive Phase)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entscheidungsprozess muss spätestens im Rahmen der Haushaltsdiskussion stattfinden, damit die Ergebnisse rechtzeitig zum Haushaltsbeschluss vorliegt (siehe Punkt Prozessschritte → Phasen I – V)</li> <li>- <a href="#">Zeitfenster</a> des gesamten Ablaufes BHH 2013/2014</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TOP 10 + TOP 5 veröffentlichen, bis Mai/Juni</li> <li>- 2013 Beschlussvorlagen erstellen</li> <li>- Durchführung 2014</li> </ul>			
<b>Teilnehmeranzahl, -auswahl</b>	<p>Bedingung für Vorschlagsrecht: NutzerInnen muss in Senftenberg leben oder arbeiten und mind.16 Jahre alt sein</p>	<p>allen BürgerInnen der Stadt ab 16. Lebensjahr zugänglich (§ 3 <a href="#">Satzung</a>)</p>	<p><b>2006:</b> 2.243 Personen, Vereine, Verbände, Parteien und Presse mit persönlichem Anschreiben eingeladen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- an Informationsveranstaltung der Verwaltung in Stadthalle nahmen 187 Besucher teil = Erfolgsfaktor <b>8,34 %</b></li> <li>- auch in den Folgejahren nahmen ca. 130 – 168 Besucher teil</li> </ul> <p><b>2011:</b> Onlineabstimmung:  Themenaufrufe: 18.686  Benutzer: 195  Themen: 43  Beiträge: 182  Umfragen: 20</p> <p>-Teilnehmerzahl an <a href="#">Haushaltstour</a> mit Bus wird jährlich zahlreich angenommen</p>	<p>Alle, die haupt- oder nebenwohnsitzlich in Potsdam gemeldet und mindesten 14 Jahre alt sind (siehe <a href="#">Konzept</a> Punkt 3.5.4)</p> <p><a href="#">Resonanz:</a> (S.204)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 545 Vorschläge wurden eingereicht</li> <li>- 6500 TeilnehmerInnen an Vorschlagsvotierung</li> <li>- insgesamt wurden 8000 interessierte BürgerInnen erreicht (BHH 2013/14)</li> </ul>

Aufwand/Kosten		<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2013 und in den Folgejahren wird jeweils mind. 50 TEUR für das Bürgerbudget eingeplant (§ 2 <a href="#">Satzung</a>)</li> <li>- zuzüglich 10 TEUR Verfahrenskosten (gemäß Entwurf <a href="#">Haushaltsplan</a> 2013/2014 Seite 1 – 30)</li> <li>- Für 2013 wurden <a href="#">Schlussendlich</a> jedoch 100.000 € zur Verfügung gestellt!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="#">Forum</a> basiert auf frei erhältlicher Software, Kosten belaufen sich auf einmalig <b>90,- €</b><sup>3</sup> für die Verwaltung (vgl. Beschlussvorlage S.6)</li> <li>- Aufwand für die Verwaltung:               <ul style="list-style-type: none"> <li>(1) verständliche Darstellung des Haushalts bei Bürgerforum</li> <li>(2) Einschätzung möglicher Kosten oder Einsparungsvorschläge, die von BürgerInnen eingehen</li> </ul> </li> <li>- Durchführungskosten: halten sich vor allem bei Onlineverfahren gering</li> <li>- Layout und Forenstruktur vollständig in Eigenleistung erstellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- E-Partizipation/ Websitegestaltung durch externes <a href="#">Unternehmen</a></li> </ul>

<sup>3</sup>[http://www.hilden.de/media/custom/388\\_6670\\_1.PDF](http://www.hilden.de/media/custom/388_6670_1.PDF) → Beschlussvorlage Bürgerhaushalt [Zugriff 21.03.2013, Seite 6]

<p><b>Öffentlichkeitsarbeit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Internetpräsenz und informative Homepage zum „Vorschlagsrecht“</li> <li>- Auftaktveranstaltung und</li> <li>- Abstimmungsveranstaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Internetportal der Stadt</li> <li>- Amtsblatt</li> <li>- lokale Presse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Massenmedien:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Printmedien (Anschreiben an private Haushalte von 2002 - 2010)</li> <li>• Digitale Medien (Facebook, eigene Homepage des BHH mit Forum)</li> </ul> </li> <li>- <a href="#">Haushaltstour</a> mit Bus 2x jährlich, weil die Anfrage der Bürgerschaft danach sehr hoch war (zunächst war nur eine Haushaltstour geplant)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- persönliche Einladungen per Zufallsprinzip (postalisch) an Haushalte</li> <li>- Informationsstand mit Printmaterialien</li> <li>- Anmeldung für Newsletter möglich</li> <li>- Pressemitteilungen</li> </ul>
-------------------------------------	--	--	---	--

<p><b>Prozessschritte</b></p>	<p><b><u>Vorschlagsrecht</u> für Beteiligungshaushalt:</b></p> <p><b>I <u>Vorschlagsphase</u></b> (Konzept S. 13)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit Beginn der Auftaktveranstaltung können Vorschläge eingereicht werden</li> <li>- Einreichung auch online möglich</li> <li>- registrierten NutzerInnen ist es gestattet diese Vorschläge zu kommentieren und zu bewerten</li> <li>- Am Ende zählt die Anzahl der Punkte, die ein Vorschlag erhält, um in die Stadtverordnetenversammlung einzugehen</li> <li>- interne Prüfung der Vorschläge auf rechtliche Rahmenbedingungen und den eventuellen Kostenumfang</li> </ul> <p><b>II <u>Abstimmungsphase</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nun wird per Bewertung festgelegt, welche Vorschläge in den Haushalt aufgenommen werden</li> <li>- zwei Möglichkeiten:</li> <li>a) Abstimmung direkt bei Abstimmungsveranstaltung</li> <li>b) Abstimmung <u>online</u> – Anmeldung/Registrierung nötig</li> </ul> <p><b>III <u>Entscheidungsphase</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auszählung der Vorschläge TOP-10 Vorschläge der Abstimmungsveranstaltungen und die TOP-5 Vorschläge aus der Onlineabstimmung werden in einer Liste zusammengetragen</li> </ul>	<p>(siehe <u>Satzung</u>)</p> <p><b>I Festsetzung des Budgets</b></p> <p><b>II Vorschlagseinreichung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch BürgerInnen</li> </ul> <p><b>III Behandlung</b> der Vorschläge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung auf Zuständigkeit und Kosten durch Stadtverwaltung</li> <li>- Gültigkeit des Vorschlags, wenn             <ol style="list-style-type: none"> <li>a) innerhalb der Einreichungsfrist</li> <li>b) berechnete/r Vorschlagsgeber/in</li> <li>c) Stadt zuständig</li> <li>d) umsetzbar, keine Überschreitung des Budget</li> </ol> </li> </ul> <p><b>IV Abstimmung</b> (über geprüfte Vorschläge)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- während einer öffentlichen Veranstaltung (1x jährlich, Oktober)</li> <li>- berechnete alle dabei anwesenden BürgerInnen wählen direkt</li> <li>- Ergebnis ist bindend!</li> <li>- Realisierung der Vorschläge in der Reihenfolge der entfallenden Stimmen</li> </ul> <p><b>V Umsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeitnah</li> </ul>	<p><b>I <u>Information</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erklärung für BürgerInnen was der städtische Haushalt ist und beinhaltet</li> <li>- Informationsvermittlung über Hintergründe zum Zahlenwerk des Haushalts und über Gesetze</li> </ul> <p><b>II <u>Beteiligung am HH</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- registrierte BenutzerInnen können über vorgegebene Themen von der Stadt abstimmen und Bewertungen abgeben</li> <li>- eigene Themen der BürgerInnen können eingestellt werden, die für alle registrierten BenutzerInnen zum Diskus freigeschaltet sind</li> </ul> <p><b>III <u>Rechenschaft</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach Abstimmungszeitraum prüft Verwaltung die Vorschläge</li> <li>- der Rat bekommt diese Ergebnisse zur Entscheidung vorgelegt</li> <li>- Veröffentlichung der getroffenen Entscheidungen und eine Würdigung der Bemühungen im Rechenschaftsbericht</li> </ul>	<p>(<u>Erläuterung Beteiligungsprozess</u>)</p> <p><b>I <u>Information</u> und <u>Vorschlagssammlung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Information zum Haushalt (Einnahmen, Ausgaben, Investitionen) in Auftaktveranstaltung</li> <li>- Vorschlagssammlung in mehreren Bürgerversammlungen und online</li> </ul> <p><b>II <u>Priorisierungsphase</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorauswahl der Vorschläge über Internet od. persönlich – Vorschläge werden z.B. in Bürgerversammlung oder im öffentlichen Raum aufgelistet</li> <li>- Jeder Bürger besitzt 5 Punkte, die auf Vorschläge verteilt werden können – Gewichtung entsteht</li> </ul> <p><b>III <u>Sortierung der Vorschläge</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sortierung in Kategorien:             <ol style="list-style-type: none"> <li>a) allgemeine Anregungen</li> <li>b) Zusammenfassung von ähnlichen Vorschlägen</li> <li>c) Zuständigkeit Stadt Potsdam nicht gegeben</li> </ol> </li> <li>- sachliche Strukturierung</li> <li>- daraus ergibt sich „<u>Liste der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger</u>“ → max. 40 Vorschläge</li> <li>- <b>10 Vorschläge</b> zur Haushaltskonsolidierung/ Haushaltssicherung</li> <li>- <b>20 Vorschläge</b> zur laufende Verwaltungstätigkeit (Ergebnishaushalt)</li> </ul>
-------------------------------	---	--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die gewählten Vorschläge gehen in die Stadtverordnetenversammlung ein</li> <li>- Die Stadtverordneten beschließen im öffentlichen Teil ihrer Sitzung über die Aufnahme bzw. Nicht-Aufnahme der Vorschläge in den Haushaltsplan</li> </ul> <p><b>IV <u>Durchführungsphase</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beginnt mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum städtischen Haushalt</li> <li>- im kommenden Haushaltsjahr sind die aufgenommenen Vorschläge durch die Stadt umzusetzen</li> </ul> <p><b>V <u>Rechenschaftsphase</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- jährlich zu erstellender Rechenschaftsbericht informiert über:</li> <li>- Was ist mit dem Vorschlag „Nr. ... /Name“ passiert?</li> <li>- Warum wurde er nicht gewählt?</li> <li>- Welche Vorschläge sind in den Haushalt aufgenommen worden und welche nicht?</li> </ul> <p>= Informationspflicht der Stadt gegenüber der Bürgerschaft, denn alle Handlungen sollen nachvollziehbar und transparent sein</p> <p><u>Spielregeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auftaktveranstaltung: transparenten Darstellung des HH (verfügbare Gelder)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzt beschlossene u. bestätigte Haushaltssatzung voraus</li> </ul> <p><b>VI Jahresabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bericht über Stand der Umsetzung im jährlichen Rechenschaftsbericht</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>10 Vorschläge</b> zur Investitionsplanung (Finanzhaushalt)</li> </ul> <p><b>IV <u>Vorschlagsvotierung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abstimmung auf zentraler Abstimmungsveranstaltung, übers Internet, <a href="#">Votierungsbögen</a></li> <li>- Jeder Bürger hat pro Haushaltskategorie 5 zu vergebende Punkte = 15 Punkte insgesamt</li> <li>- „<a href="#">Liste der Bürgerinnen und Bürger</a>“ wird veröffentlicht = <a href="#">ERGEBNIS</a></li> <li>- darin enthalten sind:             <ul style="list-style-type: none"> <li><b>5 Vorschläge</b> mit höchster Punktzahl zur Haushaltskonsolidierung</li> <li><b>10 Vorschläge</b> zur laufenden Haushaltstätigkeit</li> <li><b>5 Vorschläge</b> zur Investitionsplanung</li> </ul> </li> </ul> <p><b>V <u>Entscheidung der Politik und Umsetzung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- offizielle Übergabe der Liste durch Vertreter der Bürgerinnen und Bürger an die Verwaltung</li> <li>- zeitgleich Einbringung des Haushaltsplanentwurfes durch OB und Kämmerei</li> <li>- Stadtverordneten stehen Vorschläge des BHH für Haushaltsberatungen zur Verfügung</li> <li>- Vorschläge werden in folgende</li> </ul>
--	---	---	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorschläge sind inhaltlich keinen Regelungen unterworfen (z.B. Einnahme-Ausgabe- Sparvorschläge)</li> <li>- Jede/r NutzerIn bekommt ein Guthaben von 5 Punkten zur Verfügung, die er in beliebiger Anzahl auf die Vorschläge verteilen kann</li> <li>- Stellungnahmen der Redaktion zu Vorschlägen sind möglich</li> <li>- es wird um eindeutige und verständliche Formulierung der Vorschläge gebeten</li> </ul>			<p>Kategorien unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Annahme</li> <li>b) Prüfauftrag</li> <li>c) Ablehnung</li> </ul> <p><b>VI Rechenschaftsphase</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum nächsten BHH erläutern Stadtverordnete und Verwaltungsführung die getroffenen Entscheidungen → Nachvollziehbarkeit</li> <li>- Jahresabschlussbericht des HH-Jahres informiert schriftlich über konkrete Ergebnisse</li> </ul>
--	--	--	--	---



<p><b>Kommunikationswege</b></p>	<p><b>Information:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über das Online-Forum zur aktuellen Haushaltssituation</li> <li>- Auftaktveranstaltung</li> </ul> <p><b>Beteiligung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskussion und Voting im Internet über vordefinierte Vorhaben der Stadt und über die eingebrachten eigenen Themen der BürgerInnen</li> <li>→ Postweg, Fax, Tel. E-Mail</li> <li>→ postalisch eingereichte Vorschläge werden in <a href="#">Onlineportal</a> eingefügt</li> </ul> <p><b>Rechenschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechenschaftsbericht</li> </ul>	<p><b>Information:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- öffentlich zugängliche Medien – insbesondere Amtsblatt</li> </ul> <p><b>Beteiligung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="#">Vorschläge</a> an Kämmerei</li> <li>→ schriftlich, mündlich, elektronisch</li> <li>→ Angabe von Vor- und Zuname, Anschrift, Geburtsdatum</li> <li>- <a href="#">Abstimmung</a>: mittels sog. „Stimmtaler“ (pro Person), die in Glassäulen geworfen werden dürfen</li> <li>→ jede Säule steht für eines der 70 Vorhaben (für 2013), die durch den Bürgerhaushalt bezahlt werden könnten</li> <li>- Veröffentlichung <a href="#">abstimmungsfähiger</a> und <a href="#">nichtabstimmungsfähiger</a> Vorschläge (mit Begründung)</li> </ul> <p><b>Rechenschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechenschaftsbericht</li> </ul>	<p><b>Information:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über Onlineportal zur aktuellen Haushaltssituation</li> <li>- <a href="#">Bustour</a> durch Hilden zur Wissensvermittlung zum städtischen Haushalt</li> </ul> <p><b>Beteiligung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="#">Bürgerforum</a> im Internet mit vordefinierten Vorhaben der Stadt über die Abgestimmt und diskutiert werden kann</li> <li>- Einbringen eigener Themen erwünscht und möglich</li> <li>- Einbringen der Vorschläge auch über Postweg, Fax, Tel. und E-Mail möglich</li> </ul> <p><b>Rechenschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechenschaftsbericht</li> </ul>	<p><b>Information:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürgerversammlungen</li> <li>- Informationsstände</li> <li>- Bürgerversammlungen</li> <li>- Informationsbroschüren</li> </ul> <p><b>Beteiligung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürgerversammlungen</li> <li>- Vorschlagseinreichung mittels <a href="#">Beteiligungsbogen</a></li> <li>- Online Voting</li> </ul> <p><b>Rechenschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechenschaftsbericht</li> <li>- Jahresabschlussbericht</li> </ul>
<p><b>Gesetzliche Grundlagen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlage für den Beschluss bildete das von der Arbeitsgruppe erarbeitete <a href="#">Konzept</a> zur Einführung des BHH</li> </ul>	<p><a href="#">Satzung zum Bürgerhaushalt</a> (Juli 2012)</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das <a href="#">Konzept</a> zur Einführung des Bürgerhaushaltes bildet die Grundlage für die Organisation, Planung und Durchführung des Bürgerhaushaltes</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Konzept bildet die Grundlage für die Organisation, Planung und Durchführung des Bürgerhaushaltes</li> </ul>			
<b>Finanzierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über städtischen Haushalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über städtischen Haushalt</li> <li>- gesondertes Budget, mind. 50.000,00 € (jährlich)</li> <li>- Festsetzung der Höhe mit mittelfristige Finanzplanung der Haushaltssitzung</li> <li>- nicht verbrauchte Mittel werden in Bürgerbudget des Folgejahres übernommen (§ 9 <a href="#">Satzung</a>)</li> <li>- bei Mehrausgaben prüft Stadtverwaltung ob Deckung durch andere Budgets möglich  <ul style="list-style-type: none"> <li>→ wenn nicht, mindert sich Bürgerbudget des übernächsten Jahres um verbleibenden Fehlbetrag</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2002 – 2004 Beginn als Pilotprojekt des Innenministeriums NRW und der Bertelsmann Stiftung</li> <li>- 2005 - 2013 eigenständige Fortführung und stetige Weiterentwicklung des BHH</li> <li>- Finanzierung über dafür vorgesehenes Budget in städtischem Haushalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über städtischen Haushalt</li> </ul>

<p><b>Beteiligte Ämter/ AnsprechpartnerInnen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SG Finanzmanagement <a href="mailto:buengerhaushalt@senftenberg.de">buengerhaushalt@senftenberg.de</a></li> <li>- Bezirksvorstand wird von Mitarbeitern der Verwaltung unterstützt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kämmererei der Stadt Eberswalde <a href="mailto:buengerhaushalt@eberswalde.de">buengerhaushalt@eberswalde.de</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtkämmerer und Amtsleiter, Amt für Finanzservice <a href="mailto:buengerhaushalt@hilden.de">buengerhaushalt@hilden.de</a></li> <li>- SG Finanzen: Finanzen und Statistik, Budgetierung, Vergabestelle: <a href="mailto:vergabestelle@hilden.de">vergabestelle@hilden.de</a></li> <li>- Betreuung des Onlineforums durch ein Moderatorenteam, während der aktiven Phase auch in regelmäßigen Abständen außerhalb der Dienstzeiten, um Werbung und strafrechtlich relevante Äußerungen zu verhindern</li> </ul>	<p><a href="mailto:Buengerkommune@Rathaus.Potsdam.de">Buengerkommune@Rathaus.Potsdam.de</a></p> <p><b>Büro Bürgerhaushalt</b> (siehe JPEG-Bild „Bürgerbüro Potsdam“)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•nimmt Vorschläge an</li> <li>•ist an Veranstaltungs-Tagen ab 18 Uhr besetzt mit AnsprechpartnerInnen aus Politik und Verwaltung</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b><a href="#">Lenkungsgremium</a> – AG Bürgerhaushalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung</li> <li>•Vorsitzende bzw. Vertreter der einzelnen Fraktionen Bürgermeister</li> <li>•sowie Mitglieder der Projektleitung des BHH = nicht förmliches Gremium, konzeptionelle Begleitung, Sitzungsprotokolle werden veröffentlicht</li> </ul> </li> <li>- <b><a href="#">Projektteam:</a></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•4 VertreterInnen der Bürgerschaft (Bewerbung nur für eine Bürgerhaushaltsperiode möglich)</li> <li>•4 Vertreter der Stadtverordnetenversammlung (aus der AG-BHH)</li> <li>•4 VertreterInnen der Geschäftsbereiche der Verwaltung</li> </ul> </li> </ul> <p>= ständiger Dialog von Bürgerschaft und Verwaltung zu</p>
--	--	--	---	--

				<p>organisatorischen und inhaltlichen Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Protokolle online einsehbar</li> </ul> <p>- <a href="#">Redaktionsteam</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•mindestens 6 BürgerInnen + Verwaltungsangestellte</li> <li>•Sortierung der Vorschläge in Phase III</li> <li>•Protokolle online einsehbar</li> </ul> <p><a href="#">AnsprechpartnerIn für BürgerInnen:</a> im Geschäftsbereich - Zentrale Steuerungsunterstützung und Service/ Kämmerei</p>
<p><b>Stärken</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung eines Bürgerhaushaltes in einer Kleinstadt (es muss nicht immer eine Großstadt sein!)</li> <li>- Jugendliche ab 16. Lebensjahr werden beteiligt</li> <li>- auch Menschen die „nur“ in Senftenberg arbeiten werden einbezogen und können ihren Anliegen Gehör verschaffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Budget wird kommuniziert</li> <li>- Haushalt elektronisch in vollem Umfang einsehbar</li> <li>- ganzjährige Einreichung von Vorschlägen möglich</li> <li>- Jugendliche ab 16. Lebensjahr können sich beteiligen</li> <li>- keine abstrakte Vorschläge für den Investitionshaushalt (bisheriges Vorgehen – schlechte Resonanz)</li> <li>- sondern ein festes Budget kann verteilt werden, wodurch sich die Einwohner angesprochen fühlen!!!</li> <li>- bei bisherigem Vorgehen ca. 10</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- jüngere Menschen, die mit digitalen Medien vertraut sind, sollen erreicht werden</li> <li>- „<a href="#">Hildopoly</a>“ erscheint als sehr Kinder- und Jugendfreundliche Methode zur Wissensvermittlung</li> <li>- Haushaltstour mit Bus macht HH für BürgerInnen (be)greifbar und plastisch, sodass BürgerInnen diesen Erkenntnisgewinn in Ihre Vorschläge einfließen lassen können → <b>ENORMER Erfolgsfaktor</b></li> <li>- die Möglichkeit, sich zu informieren und teil zu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transparenz (z.B. Protokolle einsehbar, Zwischenschritte – Auflistungen der Vorschläge)</li> <li>- Internetpräsenz wird mit Bildern von z.B. Bürgerversammlungen unterstützt → Identifikation!!!</li> <li>- ausgefeiltes Konzept, Umsetzung seit 2005, ständige Anpassung</li> <li>- bei Konzeptentwicklung bereits Bürgerbeteiligung → Vorschläge, Meinungen wurden von AG BHH gehört</li> <li>- Standorte der Bürgerversammlungen sind angelehnt an bewusst gewählte Sozialräume der Stadt (dezentral) → kurze Wege, ↑ Identifikation mit Wohnumfeld, ↑ Interesse</li> </ul>

		<p>Anträgen pro Jahr - nun 70 geprüften <a href="#">Vorschlägen</a></p>	<p>nehmen, kann über einen längeren Zeitraum (hier 6 Wochen) erfolgen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Möglichkeit, ein Pseudonym zu nutzen (Anonymität), senkt die Hemmschwelle, seine Meinung kund zu tun</li> <li>- Fachfragen können gezielter und besser beantwortet werden, da die Fachämter direkt dazu Stellung nehmen können</li> <li>- hoher Transparenz- und Identifikationsfaktor durch Veröffentlichung von Protokollen und Bildern der Veranstaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexes Medienübergreifendes Verfahren bei Information und Beteiligung</li> </ul>
<p><b>Schwächen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interessen und Bedürfnisse der BürgerInnen können nach Abstimmungsphase nicht kontinuierlich gehört werden</li> <li>- Online-Bildergalerie zur Auftaktveranstaltung zeigt, dass die Veranstaltung einerseits gut besucht wurde, doch generell sehr wenigen/fast keinen jungen Menschen teilnahmen</li> <li>- da am Ende die Anzahl der Punkte zählt, die ein Vorschlag erhält, um in die Stadtverordnetensitzung einzugehen, muss geprüft werden, ob Manipulation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Einreichung von Vorschlägen auf einer Internetplattform möglich</li> <li>- Vorschläge nur im Rathaus (Kämmerei) einsehbar während deren Dienstzeiten (§ 5 <a href="#">Satzung</a>)</li> <li>→ zusätzliche Arbeit für Personal</li> <li>- evtl. Hemmschwelle bzw. zu „aufwendig“ für BürgerInnen</li> <li>- Abstimmung während einer öffentlichen Veranstaltung</li> <li>→ Bürgerunfreundlich (Wer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kein festgelegtes Budget</li> <li>- keine maximale Begrenzung der Kosten die per Vorschlag eingereicht werden können</li> <li>- „Haushaltstour“: fließt vermitteltes Wissen auch wieder in Beteiligungsform zurück oder wird es nur als „Bonus“ angesehen?; finanzieller Mehraufwand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu überladene Internetpräsenz (sehr kleine Schrift)</li> <li>- viele Mitwirkende müssen sich verständigen</li> <li>- ↑ finanzielle Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit („Werbematerial“, wie Stifte, Flyer etc.)</li> <li>- Kritik, dass Vorschläge einerseits von VW gehört werden wollen, doch die wenigsten Realität werden (z.B. simple Vorschläge mit geringem Aufwand - Fußballplatz) → BürgerInnen fühlen sich nicht ernst genommen → ↑ Politikverdrossenheit</li> </ul>

	<p>stattfinden kann (z.B. Mehrfachregistrierung, Gefahr von Lobbyismus?!)</p>	<p>interessiert ist, aber aus zeitlichen Gründen verhindert ist, kann nicht abstimmen!)</p>		
<p><b>Aus welchen Gründen interessant und erfolgreich für Görlitz?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürgerhaushalt auch mit niedriger Einwohnerzahl und geringen Finanziellen Mitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbeziehung von Jugendlichen</li> <li>- keine externen Dienstleister nötig</li> <li>- ähnliche Stadtgröße</li> <li>- Satzung vorhanden</li> <li>- ganzjährige Vorschlagseinreichung</li> <li>- gute Annahme durch BürgerInnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gleiches demographisches Problem wie Görlitz: die Hälfte der Bevölkerung von Hilden ist über 50 Jahre alt, dennoch konstante Beteiligungsanzahl über 11 Jahre hinweg (unabhängig der Methode, denn früher nur Abstimmung in Bürgerforum, 2011 Umstellung auf E-Partizipation)</li> <li>➔ daher interessant für GR</li> <li>- Kosten für Forum = geringer Finanzaufwand</li> <li>- speziell die Einbeziehung von Jugendlichen wurde bedacht</li> <li>- interessantes + erfolgreiches Herantreten an BürgerInnen aller Altersklassen, sowie Motivationssteigerung zur Beteiligung durch Bustour oder <a href="#">Hildopoly</a></li> </ul>	<p>„Unser Bürgerhaushalt hat sich <a href="#">etabliert</a>“ (Stadtkämmerer Exner – Potsdam, Nov. 2012)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Erfolgsfaktor!!!</b><sup>4</sup></li> <li>- zunehmende Teilnehmerzahlen (4-5% der EW beteiligen sich regelmäßig)</li> <li>- Bürgerhaushalt ist Partizipationsmöglichkeit innerhalb des Projekts „Potsdam auf dem Weg zur Bürgerkommune“</li> </ul>

<sup>4</sup><http://www.demo-online.de/nachrichten/buergerhaushalt-potsdam-mitwirken-gestalten-veraendern> [Zugriff 20.03.2013]

Fazit <sup>5</sup>**Negatives**

- Sehr großer Aufwand für relativ überschaubare Resonanz der Bürgerschaft
- Nach ca. 7 Jahren Trend zum „Allgemeinen Kummerkasten“ oder zur bloßen „Wünsch-Dir-was-Veranstaltung“
- Bürger verstehen das Haushaltsrecht nicht
- Internetplattform bzw. Internetabstimmung ist zu kompliziert / Technische Probleme
- Homepage zu bürokratisch
- Jugendliche vs. „Ältere“
- Geringe Bereitschaft kostenintensive Vorschläge anzufassen
- dieses Verfahren wird von Städten oft nur einmalig bzw. kurzweilig implementiert (mgl. Gründe: überkomplexes Konzept)

**Positives**

- Transparente Verwaltung
- Niedrigschwelliger Zugang
- Bürgerhaushalt schafft Bewegung
- Sichtbarmachen was durch Bürgerhaushalt realisiert wurde

**Herausforderungen/Barrieren der Vergangenheit**

- Demokratie kostet Geld
- Effizienz des Geldeinsatzes
- Vorschläge konkret formulieren
- Information bzw. Aufklärung der Bürger verbessern
- Klare Aussagen zu finanziellen Möglichkeiten
- Demotivation BürgerInnen
- Qualifizierung von Moderation

**Mission für die Zukunft**

- Beteiligung erhöhen
- Der Stadtrat begründet Entscheidungen
- Kontinuierliche Berichterstattung
- Liste mit allen Vorschlägen und Stellungnahme der Verwaltung
- Werbung mit positiven Ergebnissen (Motivation)
- Permanente Öffentlichkeitsarbeit

➔ **Votierungsverfahren zum Bürgerhaushalt irrelevant in Bezug auf Beteiligung**

<sup>5</sup>Ergebnisprotokoll Workshop Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes Berlin-Lichtenberg (25.02.2012) → Datei auch als direkt angehängte Datei im Ordner Material\_Bürgerbeteiligung\_Gesamt: **PDF Ergebnisprotokoll\_BH-Lichtenberg**

## Quellen

Senftenberg:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Senftenberg> [Zugriff: 15.03.2013] → **Eckdaten der Stadt**  
[http://www.senftenberg.de/PDF/Konzept\\_zum\\_B%C3%BCrgerhaushalt.PDF?ObjSvrID=2064&ObjID=18&ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&\\_ts=1354185690](http://www.senftenberg.de/PDF/Konzept_zum_B%C3%BCrgerhaushalt.PDF?ObjSvrID=2064&ObjID=18&ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&_ts=1354185690) [Zugriff: 15.03.2013] → **Konzept** auch als direkt angehängte Datei im Ordner Ordner Material\_Bürgerbeteiligung\_Gesamt – **PDF „Konzept\_Bürgerhaushalt\_Senftenberg“**  
<http://www.senftenberg.de/B%C3%BCrger/B%C3%BCrgerhaushalt-Senftenberg/Vorschlagsrecht/Vorschlagsrecht-Was-ist-das-#A6> [Zugriff: 28.05.2013]  
<http://www.senftenberg.de/B%C3%BCrger/B%C3%BCrgerhaushalt-Senftenberg/Vorschlagsrecht/Vorschlagsrecht-Was-ist-das-#A5> [Zugriff: 28.05.2013]  
<http://www.senftenberg.de/B%C3%BCrger/B%C3%BCrgerhaushalt-Senftenberg/Vorschlagsrecht/Vorschlagsrecht-Was-ist-das-#A7> [Zugriff: 28.05.2013]  
<http://www.senftenberg.de/B%C3%BCrger/B%C3%BCrgerhaushalt-Senftenberg/Vorschlagsrecht/Vorschlagsrecht-Was-ist-das-#A8> [Zugriff: 28.05.2013]  
<http://www.senftenberg.de/B%C3%BCrger/B%C3%BCrgerhaushalt-Senftenberg/Vorschlagsrecht/Eingereichte-Vorschl%C3%A4ge-HH-2014> [Zugriff: 21.03.2013]  
<http://www.senftenberg.de/index.php?object=tx%7c2055.21&FID=2055.3802.1&ModID=7&startkat=&kat> [Zugriff: 21.03.2013 ]  
[http://www.senftenberg.de/bürger/bürgerhaushalt\\_senftenberg](http://www.senftenberg.de/bürger/bürgerhaushalt_senftenberg) [Zugriff: 21.03.2013 ]

Eberswalde:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Eberswalde> [Zugriff: 14.03.2013] → **Eckdaten der Stadt**  
[http://www.eberswalde.de/fileadmin/bereich-eberswalde/global/satzungen/16-07\\_Satzung\\_Buergerhaushalt\\_2012.pdf](http://www.eberswalde.de/fileadmin/bereich-eberswalde/global/satzungen/16-07_Satzung_Buergerhaushalt_2012.pdf) [Zugriff: 14.03.2013] → **Satzung** auch als direkt angehängte Datei im Ordner Ordner Material\_Bürgerbeteiligung\_Gesamt – **PDF „Satzung\_BH\_Eberswalde“**  
[http://www.eberswalde.de/fileadmin/bereich-eberswalde/global/buergerservice/Finanzen/HH\\_2013-14\\_Beschluss.pdf](http://www.eberswalde.de/fileadmin/bereich-eberswalde/global/buergerservice/Finanzen/HH_2013-14_Beschluss.pdf) [Zugriff: 14.03.2013]  
<http://www.eberswalde.de/Buergerhaushalt.2159.0.html> [Zugriff: 14.03.2013]  
<http://www.maerkischer-markt.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1048818> [Zugriff: 14.03.2013]  
<http://www.eberswalde.de/fileadmin/bereich-eberswalde/global/buergerservice/Finanzen/buergerbudget/buerger-budget-2013-2012-10-30-zuge.pdf> [Zugriff: 14.03.2013]  
<http://www.eberswalde.de/fileadmin/bereich-eberswalde/global/buergerservice/Finanzen/buergerbudget/buerger-budget-2013-2012-10-29-ueber.pdf> [Zugriff: 14.03.2013]  
<http://www.eberswalde.de/fileadmin/bereich-eberswalde/global/buergerservice/Finanzen/buergerbudget/buerger-budget-2013-2012-10-29-neg.pdf> [Zugriff: 14.03.2013]

Hilden:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hilden> [Zugriff 14.03.2013] → **Eckdaten der Stadt**  
[http://www.hilden.de/media/custom/388\\_6670\\_1.PDF?1299761402](http://www.hilden.de/media/custom/388_6670_1.PDF?1299761402) → **Beschlussvorlage Bürgerhaushalt Hilden** [Zugriff: 14.03.2013]  
<http://www.beteiligungskompass.org/article/show/155> [Zugriff: 14.03.2013]  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Hilden> [Zugriff: 14.03.2013]  
<http://www.hilden.de/online/board/index.php?page=Thread&postID=414> [Zugriff: 14.03.2013]  
<http://www.hilden.de/showobject.phtml?La=1&object=tx%7C388.4070.1%7C388.17.1&kat=&kuo=1&sub=0> [Zugriff: 28.05.2013]  
<http://www.hilden.de/online/board/index.php?page=Custom&pageID=3&s=7b2c78d2f724608b9bce8349fa291848a8a96873> [Zugriff: 21.03.2013 ]  
<http://www.hilden.de/online/board/index.php?page=Board&boardID=22&s=edb3e8dd78e340ad2946ff856ff988043c07f32b> [Zugriff: 28.05.2013]  
<http://www.wz-newsline.de/lokales/kreis-mettmann/hilden/haushaltstour-hier-laesst-die-stadt-ihr-geld-1.1242888> [Zugriff: 21.03.2013 ]  
[http://www.hilden.de/media/custom/388\\_6670\\_1.PDF?1299761402](http://www.hilden.de/media/custom/388_6670_1.PDF?1299761402) (Beschlussvorlage\_Hilden\_2011) [Zugriff: 21.03.2013 ]  
[http://www.hilden.de/media/custom/388\\_391\\_1.PDF?1071199723](http://www.hilden.de/media/custom/388_391_1.PDF?1071199723) [Zugriff: 21.03.2013 ]  
[http://www.hilden.de/media/custom/388\\_391\\_1.PDF?1071199723](http://www.hilden.de/media/custom/388_391_1.PDF?1071199723) [Zugriff: 21.03.2013 ]



Potsdam:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Potsdam> [Zugriff: 19.03.2013] → **Eckdaten der Stadt**

[http://www.potsdam.de/cms/dokumente/10114054\\_1716083/40f98894/Haushaltssatzung\\_Plan\\_Anlagen\\_Teil\\_1.pdf](http://www.potsdam.de/cms/dokumente/10114054_1716083/40f98894/Haushaltssatzung_Plan_Anlagen_Teil_1.pdf) [Zugriff: 20.03.2013] → **Haushaltssatzung** auch als direkt angehängte Datei im Ordner Material\_Bürgerbeteiligung\_Gesamt – PDF „**Haushaltssatzung\_Plan\_Potsdam**“

[http://www.potsdam.de/cms/dokumente/10036519\\_740808/ab2878ba/10-SVV-0887%20Neuaufgabe%20Beteiligungskonzept%20B%C3%BCHH.pdf](http://www.potsdam.de/cms/dokumente/10036519_740808/ab2878ba/10-SVV-0887%20Neuaufgabe%20Beteiligungskonzept%20B%C3%BCHH.pdf) [Zugriff: 20.03.2013] → **Konzept** auch als direkt angehängte Datei im Ordner Ordner Material\_Bürgerbeteiligung\_Gesamt – PDF „**Beteiligungskonzept\_BH\_Potsdam**“

<http://www.potsdam.de/cms/ziel/1528307/DE/> [Zugriff: 19.03.2013]

<http://www.potsdam.de/cms/ziel/1528080/DE/> [Zugriff: 19.03.2013]

<http://www.exozet.com/index.php/interact/de/References/Detail/cat/1401/id/2053> [Zugriff: 20.03.2013]

<http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10036402/550133/> [Zugriff: 20.03.2013]

[http://www.potsdam.de/cms/dokumente/10093480\\_1530339/45a30faf/120810\\_Votierungsbogen\\_BueHH2013.pdf](http://www.potsdam.de/cms/dokumente/10093480_1530339/45a30faf/120810_Votierungsbogen_BueHH2013.pdf) [Zugriff: 20.03.2013]

[http://www.potsdam.de/cms/dokumente/10093480\\_1530339/56f8e78e/120419\\_Vorschlagsbogen-BueHH2013.pdf](http://www.potsdam.de/cms/dokumente/10093480_1530339/56f8e78e/120419_Vorschlagsbogen-BueHH2013.pdf) [Zugriff: 20.03.2013]

<http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10036401/550117/> [Zugriff: 20.03.2013]

<http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10053645/550117/> [Zugriff: 20.03.2013]

<http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10053646/550117/> [Zugriff: 20.03.2013]

<http://www.potsdam.de/cms/ziel/616298/DE/> [Zugriff: 20.03.2013]

<http://www.demo-online.de/nachrichten/buergerhaushalt-potsdam-mitwirken-gestalten-veraendern> [Zugriff: 20.03.2013]

<http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10080316/840730/> [Zugriff: 21.03.2013]

<http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10407511/1529724/> [Zugriff: 23.05.2013]

<http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10110498/1528042/> [Zugriff: 23.05.2013]

<http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10036402/550133/> [Zugriff: 23.05.2013]